

Umwelterklärung 2016

Aktualisierung der Umweltdaten



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
1. DIREKTE UMWELTASPEKTE – VERBRAUCHSDATEN UND KENNZAHLEN	4
TABELLE 1: UMWELTRELEVANTE VERBRAUCHSDATEN 2012 - 2015	5
1.1 KERNINDIKATOREN LAUT EMAS-VERORDNUNG	6
1.2 ERLÄUTERUNGEN ZU VERBRAUCHSDATEN UND KENNZAHLEN	6
• <i>Energie</i>	7
• <i>Emissionen</i>	8
• <i>Abfall</i>	9
• <i>Wasser</i>	10
• <i>Papier</i>	10
2. BEWERTUNG DER DIREKTEN UMWELTASPEKTE	12
3. BEWERTUNG DER INDIREKTEN UMWELTASPEKTE	14
4. STAND DES UMWELTPROGRAMMS.....	17
4.1.DIREKTE UMWELTASPEKTE	17
4.1.1 <i>Bereits abgeschlossene Maßnahmen</i>	17
4.1.2 <i>Stand der Umsetzung der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen</i>	19
4.1.3 <i>Geplante Maßnahmen für 2016</i>	21
4.2. INDIREKTE UMWELTASPEKTE.....	22
4.2.1 <i>Bereits abgeschlossene Maßnahmen</i>	22
4.2.2 <i>Stand der Umsetzung der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen</i>	25
4.2.3 <i>Geplante Maßnahmen für 2016</i>	28
5. UMWELTRECHTLICHE ANFORDERUNGEN AN DAS BIBB	30
6. IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN IM BIBB	31

Vorwort

Das BIBB dokumentiert mit der Umwelterklärung jährlich den aktuellen Umsetzungsstand seiner Aktivitäten im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Bei der Umsetzung seiner umweltbezogenen Ziele und Maßnahmen wird es unterstützt durch die Teilnahme am europäischen Umweltmanagement-System EMAS („Eco-Management and Audit Scheme“). Im Jahr 2015 wurde das BIBB als innovative EMAS-Organisation ausgezeichnet. Die Ministerin Barbara Hendricks würdigte die Leistungen für Maßnahmen zum Umweltmanagement des BIBB.

Im Rahmen der internen und externen Auditierung, die jährlich stattfindet, überprüft das BIBB regelmäßig die aktuellen Entwicklungen und nimmt Anpassungen zur weiteren Verbesserung seiner Umweltleistung vor. Mit der vorliegenden Umwelterklärung aktualisiert das BIBB seine konsolidierte Umwelterklärung aus dem Jahr 2015. Abgeschlossene Maßnahmen, der Stand der Umsetzung der laufenden Maßnahmen und für die Zukunft geplante Maßnahmen werden vorgestellt. 2015 waren 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im benachbarten Pavillon untergebracht, welcher nicht in die Validierung einbezogen wurde.

Die zielgerichtete Steuerung der direkten Umweltziele nach EMAS, beispielsweise durch eine Reduzierung des Papierverbrauchs, ist ein wichtiges Anliegen des Bundesinstituts. Daneben spielen aber auch Aspekte eine wesentliche Rolle, die sich auf die Sensibilisierung der Beschäftigten beziehen. Durch die Veranstaltung des Aktionstages „Arbeitsweg – Wege für mehr Umweltschutz und Gesundheit“, welcher in Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und in Zusammenarbeit mit dem BMUB am 18.05.2015 stattfand, wurden die Beschäftigten über die Möglichkeiten einer umweltgerechten und gesundheitsbewussten Gestaltung des Arbeitsweges informiert. Im Nachgang des Aktionstages beteiligte sich das BIBB an der ADFC-Sommeraktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ und nahm im Dezember 2015 den Sonderpreis für das gezeigte Engagement (16 Teams, 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 23.000 zurück gelegte Kilometer) entgegen.

Mit großem Einsatz unterstützen die Auszubildenden im BIBB die Umsetzung des Umweltmanagement-Systems EMAS. So haben sich einzelne Auszubildende beispielsweise für eine Teilnahme an dem Projekt „Energie-Scouts“, welches die IHK Bonn/Rhein-Sieg anbietet, entschieden. Im Rahmen dieses Projektes bilden Unternehmen und Verwaltungen aus der Region Bonn/Rhein-Sieg Auszubildende zum Thema Energie- bzw. Ressourceneffizienz weiter, damit die Auszubildenden „Energiefresser“ und „Ressourcenverschwender“ aufspüren und konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung oder Ressourcenschonung erarbeiten können.

Die Fachabteilungen und die Zentralabteilung haben auch im Jahr 2015 eine Vielzahl an Maßnahmen initiiert, weiterentwickelt und durchgeführt, um die Multiplikatoren-Rolle des BIBB für die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit weiter zu stärken. Beispielsweise fördert das BIBB aus Mitteln des BMBF im Förderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015 – 2019 (BBNE)“ neue Modellversuche. Die Ausschreibung trägt zum Weltaktionsprogramm der Vereinten Nationen „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2015 – 2019“ bei. Indem übergreifende Qualifizierungskonzepte für das Berufsbildungspersonal und Gestaltungslösungen für nachhaltige Ausbildungsstätten entwickelt werden, wendet sich das BIBB besonders der strukturellen Verankerung von nachhaltiger Entwicklung zu.

Wir freuen uns, auch im Jahr 2015 über vielfältige Maßnahmen und Initiativen einen Beitrag zu Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz geleistet zu haben.



Prof. Dr. Friedrich Huber Esser
Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

1. Direkte Umweltaspekte – Verbrauchsdaten und Kennzahlen¹

	Einheit	2012	2013	2014	2015
Bezugsdaten					
bebaute Fläche	m ²	15.063	15.063	15.063	15.063
Nutzfläche gesamt	m ²	80.925	80.925	80.925	80.925
beheizte Fläche Haupt- haus	m ²	43.833	43.833	43.833	43.833
Mitarbeiter/innen gesamt	Personen	1.511	1.501	1.427	1.329
Mitarbeiter/innen BIBB (ab 2012 ohne NA)	Personen	509	539	536	548
Mitarbeiter/innen BIBB (mit NA) - ab 2012	Personen	588	616	619	629
Mitarbeiter/innen BIBB (im Pavillon I) - seit 2015	Personen				45
Mitarbeiter/innen BIBB Haupthaus – seit 2015	Personen				503
Input					
Gesamtenergieverbrauch Liegenschaft Haupthaus	MWh	6.992,198	6.996,762	5.966,350	6.248,966
davon: Ökostrom	MWh	3.519,508	3.251,182	3.106,860	3.086,466 ³⁾
davon: Fernwärme	MWh	3.472,690	3.745,580	2.859,490	3.162,500
davon: Fernwärme (wb)	MWh	3.543,561	3.567,220	3.445,169	3.328,950
Fahrdienst (nur BIBB ¹⁾)	km	54.687	46.693	51.849	51.855
Fahrdienst (nur BIBB)	l Diesel	4.657	3.844	4.035	4.112
Stadtwasser	m ³	12.674	11.714	11.823	11.298
Papier (nur BIBB)	t	13,83	18,28	15,28	17,44
Output					
Emissionen Fernwärme: CO ₂ -Äquivalente	kg	785.870	847.625	647.103	715.674
Emissionen Fahrdienst: CO ₂ -Äquivalente (nur BIBB)	t	12,5	10,3	10,8	11,0
Emissionen Fahrdienst: NO _x (nur BIBB)	kg	19,06	15,74	16,52	16,83
Emissionen Fahrdienst: SO ₂ (nur BIBB)	kg	0,31	0,26	0,27	0,27
Emissionen Fahrdienst: Staub (nur BIBB)	kg	0,67	0,56	0,58	0,59
Summe Emissionen NO_x, SO₂, Staub (nur BIBB)		20,05	16,55	17,37	17,70

¹ Sofern für die Verbrauchsdaten und Kennzahlen bzw. Indikatoren der Klammerzusatz „nur BIBB“ angegeben wird, beziehen sich die Angaben ausschließlich auf das BIBB. Alle übrigen Angaben beziehen sich auf die gesamte Liegenschaft, bestehend aus **Bundesministerium** für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (**BMUB**) incl. der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (**IRENA**), Bundesinstitut für Berufsbildung (**BiBB**), Streitkräfteamt (**SKA**), den Kommissionen für Reaktorsicherheit (**RSK**), Strahlensicherheit (**SSK**) und Messknotenpunkte sowie der Museumsstiftung Post und Telekommunikation.

² seit 2013 wird der Fettabscheider nur alle 2 Monate geleert. In 2015 fielen wegen Kantinenrenovierung geringere Mengen Speisereste an.

³ Seit Oktober 2015 ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert. Diese dient ausschließlich dem Eigenverbrauch. Der Stromverbrauch 2015 beinhaltet diese Eigenerzeugung noch nicht.

	Einheit	2012	2013	2014	2015
Restmüll	t	21,74	21,74	21,74	21,74
Biomüll	t	6,34	6,34	6,34	6,34
Altpapier / Kartonagen (ohne Aktenvernichtung BIBB)	t	91,30	76,12	85,64	71,01
Sandfang- /Ölabscheiderinhalte	t	1,04	0,6	0	1,5
Reinigungswasser Tief- garage	t	4,2	3,8	1,8	2,8
Fettabscheider ²	t	171,08	78,96	78,96	54,00
Speisereste	t	13,32	13,56	13,55	8,64
Verpackungsabfälle	t	10,23	11,75	13,37	12,21
Wertstoffgemisch (Sperrmüll)	t	8,88	7,46	2,42	18,7
Leuchtstoffröhren	t	0,24	0,00	0,60	0,22
CDs	t	0,21	0,08	0,06	0,04
Styropor	t	0,15	0,23	0,13	0,10
Altglas	t	0,48	0,31	0,73	2,18
Batterien	t	0,47	0,18	0,13	0,17
Elektroschrott (nur BIBB)	t	0	0,03	0,00	0,36
Toner / Tintenpatronen (nur BIBB)	t	0,31	0,24	0,54	0,37
Papier-/Aktenvernichtung (nur BIBB)	t	9,6	6,4	14,5	12,78
Sonderabfuhr Elektro- schrott (z.B. Kühlschrän- ke) (nur BIBB)	t	0	0	0	0
Metalle (nur BIBB)	t	1,1	2,54	0	0
Gemischte Siedlungsab- fälle (nur BIBB)	t	1,44	3,81	1,54	0,8
CDs (nur BIBB ab 2012)	t	0,03	0,01	0,00	0,04
Gesamtabfälle (nur BIBB)	t	12,48	13,03	16,58	14,34
davon gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00

Tabelle 1: Umweltrelevante Verbrauchsdaten 2012 - 2015

1.1 Kernindikatoren laut EMAS-Verordnung

	Einheit	2012	2013	2014	2015	Durchschnitt der Abweichungen aller Jahre im Vergleich zu 2012 in %
Energieeffizienz						
bebaute Fläche / MA gesamt	m ² /MA	9,97	10,04	10,56	11,33	6,75
Gesamtenergieverbrauch (Strom, Wärme) / MA gesamt	MWh/MA	4,63	4,66	4,18	4,70	-2,44
Anteil erneuerbarer Energien an Strom und Wärme	%	50,33	46,47	52,07	49,39	-2,03
Stromverbrauch / Nutzfläche gesamt	MWh/m ²	0,043	0,040	0,038	0,038	-10,55
Stromverbrauch / MA gesamt	MWh/MA	2,33	2,17	2,18	2,32	-4,61
Fernwärme (wb) / beheizte Nutzfläche	MWh/m ²	0,081	0,081	0,079	0,076	-2,72
Fernwärme (wb) / MA	MWh/MA	2,35	2,38	2,41	2,72	6,75
Fahrdienst: Durchschnittsverbrauch	l/100 km	8,5	8,2	7,8	7,9	-6,27
Materialeffizienz						
Papier/MA (BiBB)	t/MA	0,024	0,030	0,025	0,028	16,31
Wasser						
Stadtwasser / MA gesamt	m ³ /MA	8,39	7,80	8,29	8,50	-2,28
Stadtwasser / Nutzfläche gesamt	m ³ /m ²	0,16	0,14	0,15	0,14	-8,38
Abfall						
Gesamtabfälle / MA gesamt	t/MA	0,23	0,16	0,17	0,16	-28,23
gefährliche Abfälle (nur BiBB) / MA (BiBB)	t/MA	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
Emissionen						
Fahrdienst: CO ₂ -Äquivalente / MA (BiBB)	t/MA	0,021	0,017	0,017	0,018	-18,78
Fahrdienst: Gesamtemissionen SO ₂ , NO _x , Staub (nur BiBB) / MA (BiBB)	kg/MA	0,034	0,027	0,028	0,028	-18,78

Tabelle 2 : Kernindikatoren 2012 - 2015, in rot negative Verläufe, in grün positive Entwicklungen

1.2 Erläuterungen zu Verbrauchsdaten und Kennzahlen

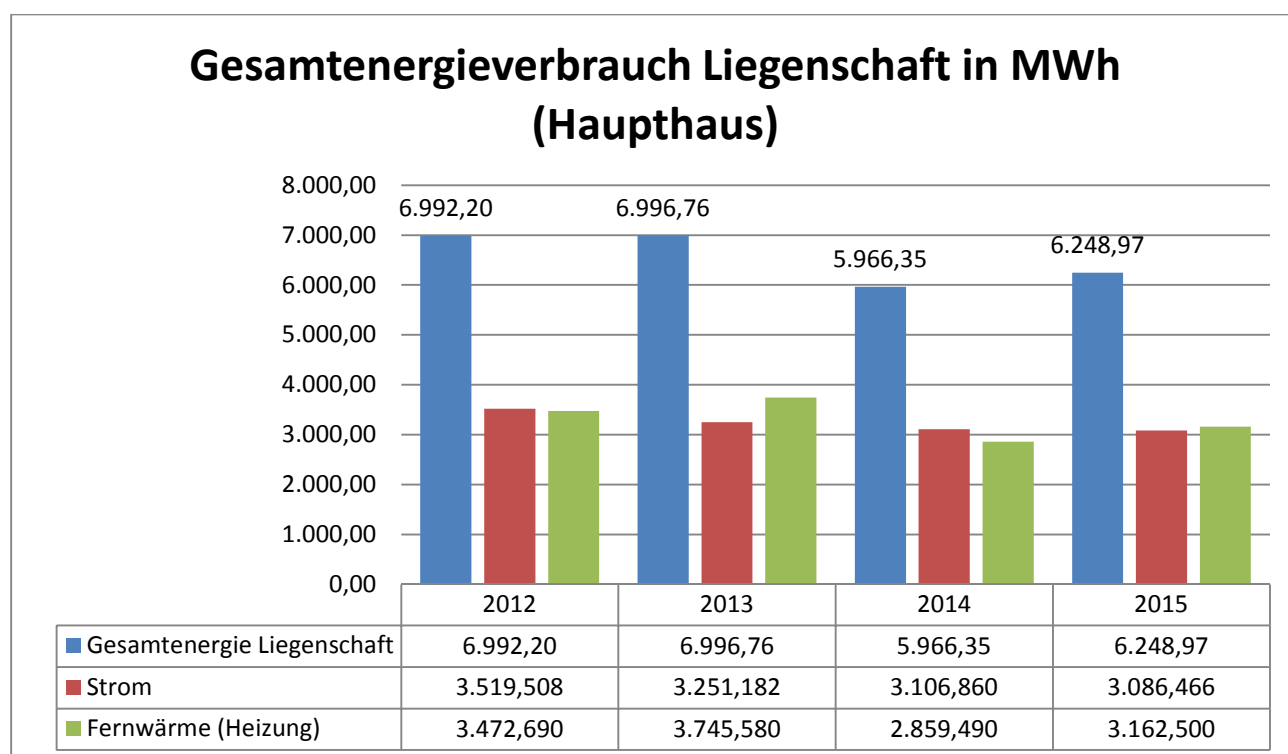
Die Verbrauchsdaten und Kennzahlen sind auf das gesamte Dienstgebäude bezogen. Die Daten und Kennzahlen, die sich ausschließlich auf das BiBB beziehen, sind entsprechend mit dem Klammerzusatz „nur BiBB“ ausgewiesen. An dieser Stelle werden aktuelle Veränderungen kommentiert und erläutert. Um den Trend in den jährlichen Veränderungen abzubilden (Vergleich von vier Werten), wurde der Durchschnittswert der jährlichen Veränderungen über einen Zeitraum von 3 Jahren (jeweils im Vergleich zum Jahr 2012) berechnet.

Wir führen die Berichterstattung auf der Grundlage der Werte von 2014 fort. Alle Kennzahlen werden auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Liegenschaft bzw. im BiBB sowie für den Energiebereich zusätzlich auf die Fläche bezogen, um langfristig detaillierte Aussagen hinsichtlich der Verbesserung unserer Umweltleistungen geben zu können.

- Energie

Das Ziel, den Stromverbrauch (MWh/m²) im Vergleich zu 2013 zu reduzieren, wurde geschafft. Durchschnittlich konnten - im Vergleich zum Jahr 2013 - 4,75 % Energie eingespart werden. Im Vier-Jahres-Vergleich ergibt sich eine Ersparnis von durchschnittlich 2,44 %.

Der Gesamtenergieverbrauch (Strom, Wärme) 2015 zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht, was in einem Anstieg an Verbrauch im Bereich der Heizung (Fernwärme) begründet ist. Die Ursachen hierfür sind witterungsbedingt zu sehen. Der Stromverbrauch der Liegenschaft konnte in 2015 im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 20,394 MWh gesenkt werden. Seit Oktober 2015 ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert. Diese dient ausschließlich dem Eigenverbrauch. Der dargestellte Stromverbrauch 2015 beinhaltet diese Eigenerzeugung noch nicht.



Statistische Abbildung (1): Gesamtenergieverbrauch Liegenschaft (Haupthaus) in MWh

- Emissionen

Im Jahr 2015 wurden – wie bereits in den Vorjahren – nur die Daten für Fernwärme und Fahrdienste aufgezeichnet. Für Dienstreisen wurden entsprechende Daten nicht erhoben, da die Bearbeitung vom BVA durchgeführt wird.

Fernwärme

Die Emissionswerte für die Fernwärme sind im Vergleich zu 2014 um 68.571 kg angestiegen. Der witterungsbereinigte Wert zeigt, dass diese Schwankung witterungsbedingt ist (3.162,5 MWh zu wb 3.364,362 MWh).

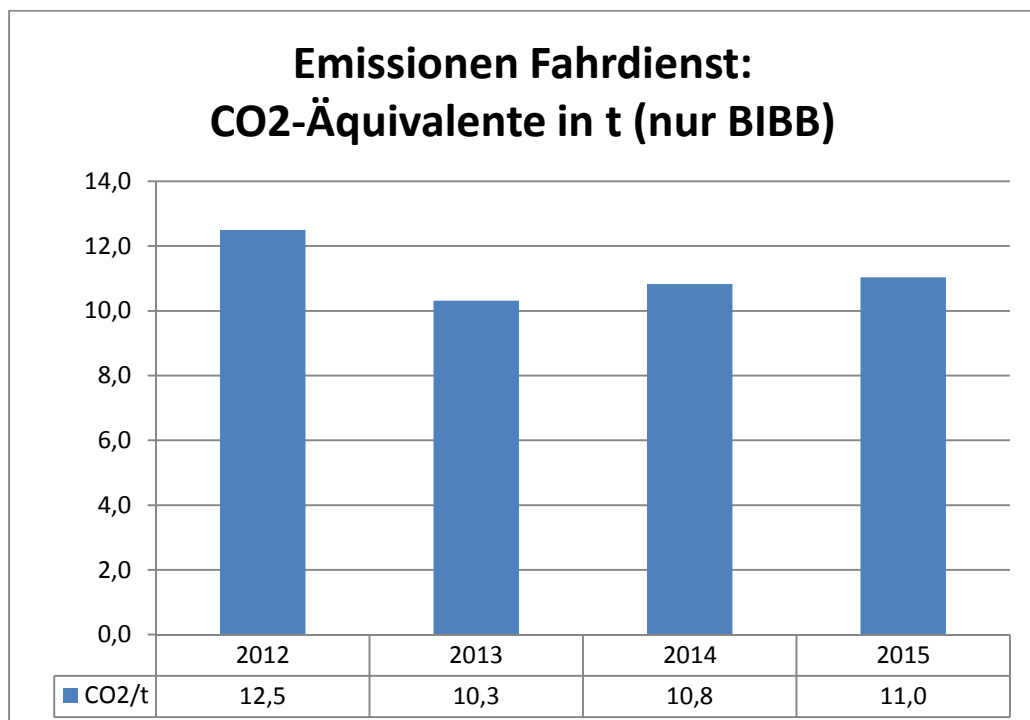
Strom

CO₂-Emissionen durch den Verbrauch von elektrischem Strom fallen am Standort nicht an, weil das Dienstgebäude seit 2004 mit Öko-Strom versorgt wird.

Fahrdienst

Die Emissionswerte beim Fahrdienst sind aufgrund des nur sehr kleinen Fuhrparks (2 Dienstwagen – jeweils Diesel) vergleichsweise gering. Positiv festzuhalten ist nach wie vor, dass sich im Vier-Jahres-Vergleich der Diesel-Verbrauch (auf 100 km gerechnet) um insgesamt 6,27 % verringert hat und somit durchschnittlich auch eine tendenziell geringere Umweltbelastung erzielt werden konnte. Die Emissionswerte sanken im Vier-Jahres-Vergleich um 18,78 %.

Im Vergleich zu 2014 gab es in 2015 nur sehr geringfügige Schwankungen. So wurden lediglich 6 km mehr zurückgelegt, was sich im Vergleich zum Vorjahr mit einer Erhöhung der Emissionswerte von rd. 0,2 kg niederschlägt.



Statistische Abbildung (2): Emissionen Fahrdienst (nur BIBB)

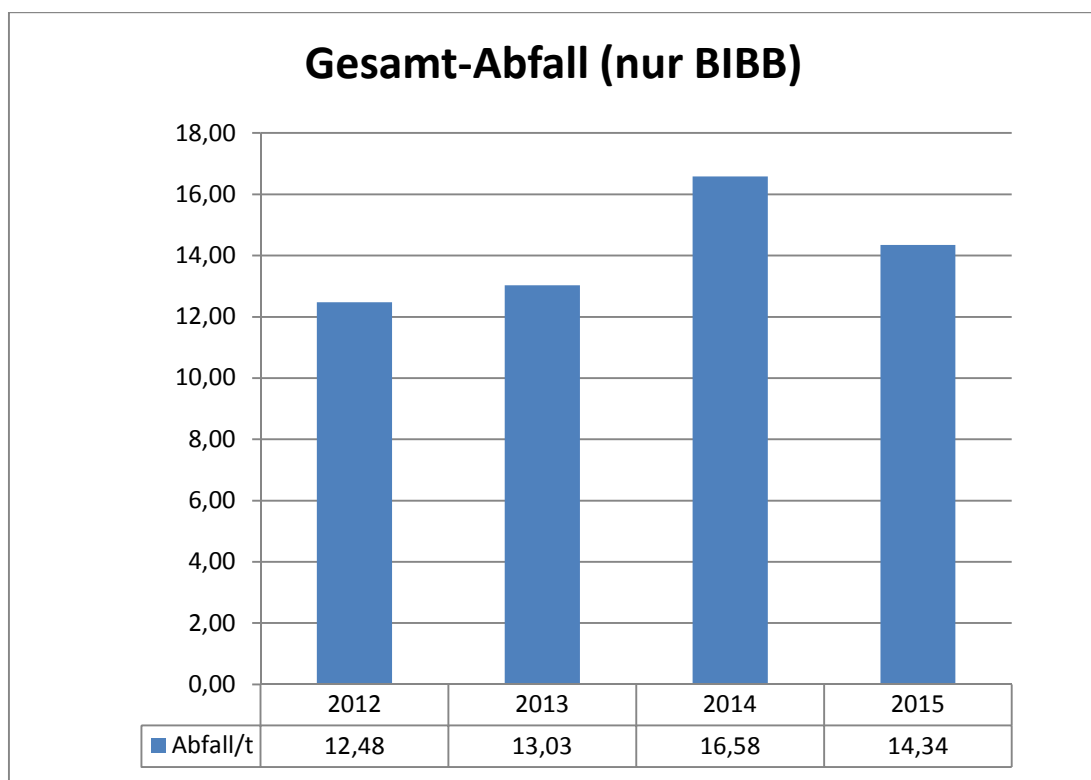
- Abfall

Um eine Gesamtkennzahl für die Restmüllentwicklung anzugeben, wurden die volumenbezogenen Mengen in Tonnen umgerechnet. Die Abfallkernindikatoren beziehen sich auf die Gesamt-liegenschaft. Hier ist im Vier-Jahres-Vergleich ein Rückgang der Gesamtabfälle von -28,23 % zu verzeichnen.

Die Gesamtabfälle (nur BIBB) konnten in 2015 gegenüber dem Vorjahr um 2,24 t reduziert werden. Im Vier-Jahres-Vergleich (t/MA) ergibt sich ein Einspar-Mittelwert von 28,23 %.

Die Abfallwerte der Aktenvernichtung zeigen grundsätzlich von Jahr zu Jahr Schwankungen auf. Hier sind u.a. die festgelegten Aufbewahrungs-/Aussonderungsfristen ausschlaggebend für das Entsorgungsvolumen. In 2015 war das Entsorgungs-Volumen zwar um 1,72 t niedriger als in 2014, aber mit 12,78 t dennoch relativ hoch. Dies lag sowohl an abgelaufenen Aufbewahrungsfristen (Archivakten) sowie an einer Vielzahl von Büro-Umzügen innerhalb des Hauses, im Rahmen dessen größere Mengen an Altakten entsorgt wurden.

Der Verbrauch an Tonern/Tintenpatronen ist in 2015 gegenüber dem Vorjahr um 0,17 t gesunken.

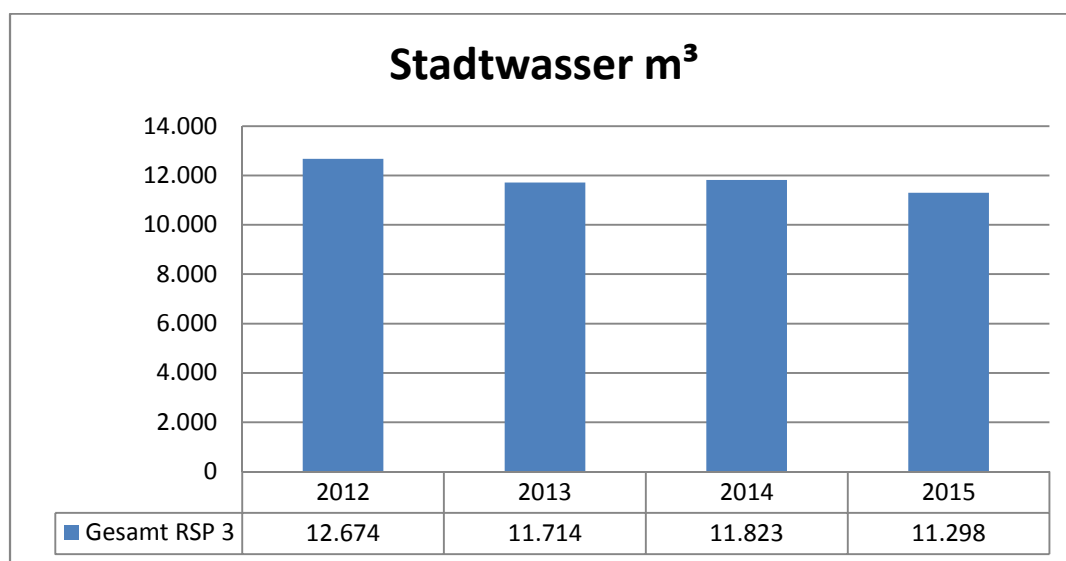


Statistische Abbildung (3): Gesamt-Abfall (nur BIBB)

• Wasser

Der Gesamtwasserverbrauch ist in 2015 um 525 m³ auf 11.298 m³ gesunken. Dieser Wert liegt mit -416 m³ noch unter dem bereits sehr tiefen Wert aus dem Jahr 2013. Umgerechnet auf die Mitarbeiterzahlen (Gesamtliogenschaft) zeigt sich jedoch ein im Gegensatz zum Vorjahr höherer Verbrauch (8,29 m³/p.MA in 2014 zu 8,50 m³/p.MA in 2015). Vor dem Hintergrund der auch in 2015 fortbestehenden Brandschutzsanierung, die sicherlich auch den Wasserverbrauch negativ beeinflusst haben dürfte, kann aber auch in 2015 wieder von einem sparsamen Wasserverbrauch gesprochen werden.

Die Abwassermengen werden nicht gemessen, die Gebührenfestsetzung erfolgt nach dem Wasserverbrauch des Vorjahres.



Statistische Abbildung (4): Verbrauch Stadtwasser (Gesamtliogenschaft)

• Papier

Der Fokus bezüglich der Materialeffizienz liegt im BiBB auf dem Papierverbrauch – sowohl hinsichtlich des internen Papierverbrauchs als auch des externen Papierverbrauchs (Druckaufträge an Dritte).

Das Ziel, den Papierverbrauch (t/MA) gegenüber dem Jahr 2013 bis Ende 2015 um 5 % zu senken, wurde erreicht. Im 3-Jahres-Vergleich zeigt sich eine Einsparung von annähernd 12 % (s. Tabelle 3).

	Einheit	2013	2014	2015	Durchschnitt der Abweichungen aller Jahre im Vergleich zu 2013 in %
Materialeffizienz					
Papier/MA (BiBB)	t/MA	0,030	0,025	0,028	-11,68

Tabelle 3: Papierverbrauch t/MA – Durchschnittliche Abweichungen im Vergleich zu 2013.

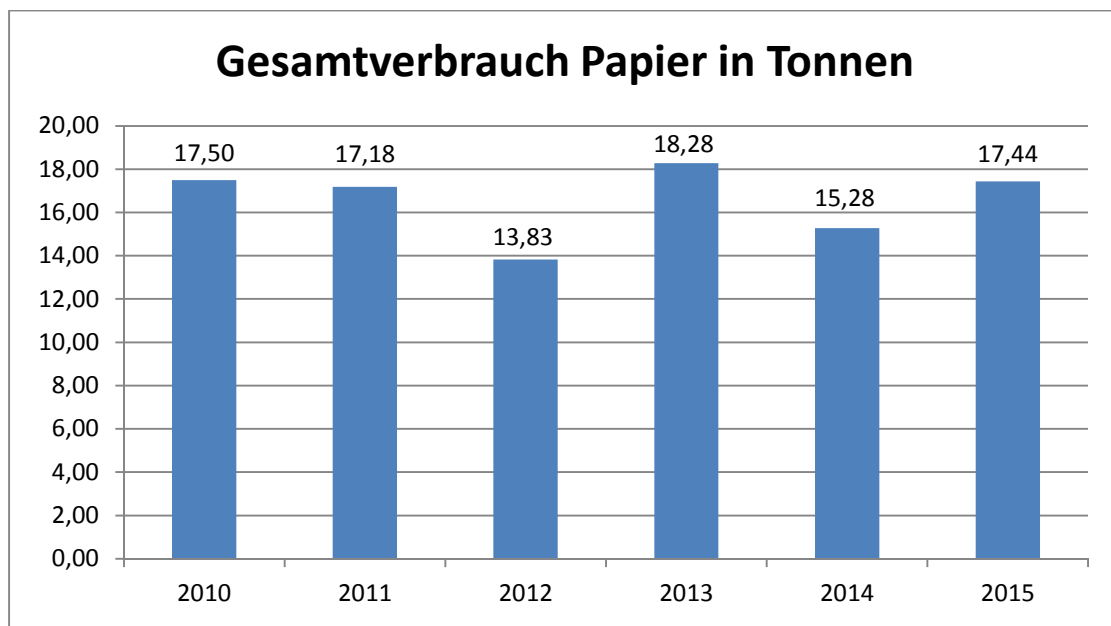
Vorjahresvergleich

Zwar ist ein in 2015 um 2,16 Tonnen höherer Gesamtverbrauch als im Vorjahr zu verzeichnen; hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass das BIBB einen Personalzuwachs von 12 Beschäftigten im Haupthaus sowie 10 Beschäftigten bei der Nationalen Agentur zu verzeichnen hatte. So ist hinsichtlich der Auswertung des Papierverbrauchs pro Mitarbeiter/in (im Haupthaus) nur ein geringer Papierverbrauch-Anstieg zu verzeichnen. Zusätzlich muss hier berücksichtigt werden, dass im Jahr 2015 – bedingt durch mehrere Großveranstaltungen wie z.B. der DIDACTA oder Vorbereitungen zur Begehung durch den Wissenschaftsrat – eine hohe Anzahl von Druckaufträgen über das hauseigene Digitale Copycenter realisiert werden musste und folglich ein allgemein hohes Kopiervolumen vorlag.

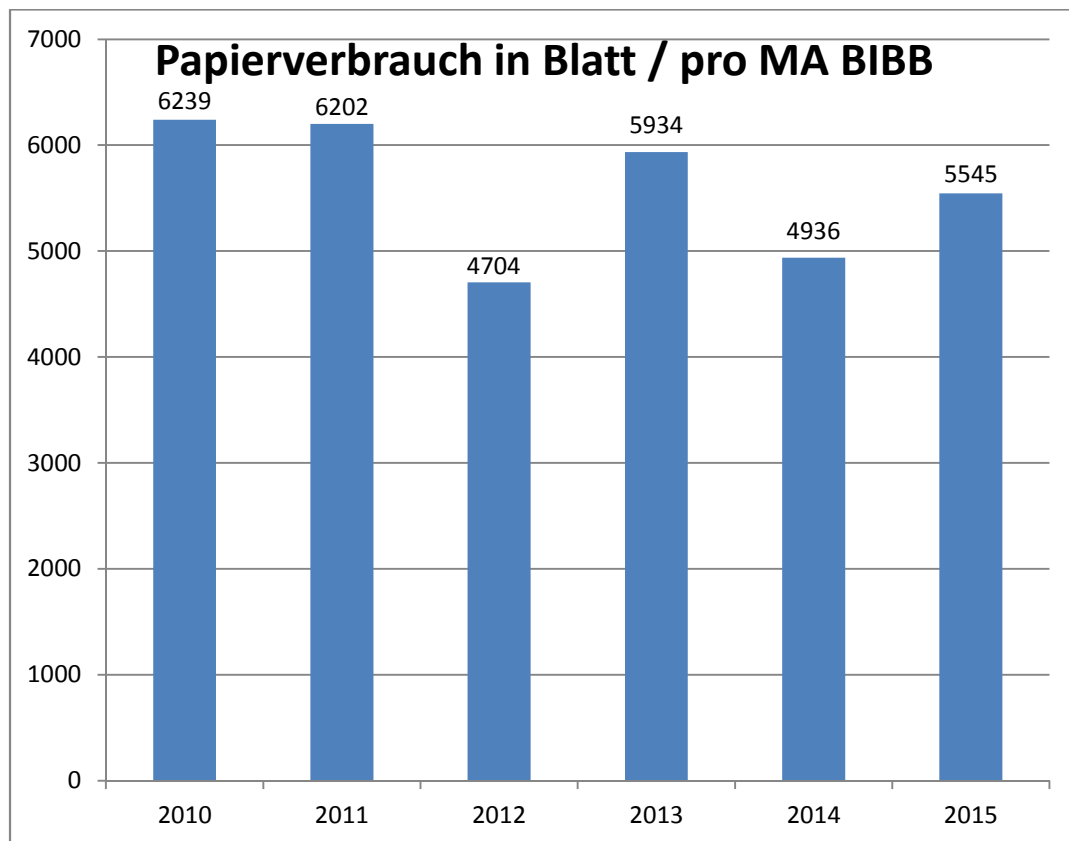
Erfolge in der externen Papiereinsparung konnten in 2015 über den Ausbau des Ansatzes „Digital vor Print/Druck on demand“ erzielt werden. So kam es zum Beispiel zu weiteren Senkungen bei der Druckauflage des „BIBB-Reports“. Eine deutliche Reduzierung gab es auch bei den Druckexemplaren des Fortbildungsprogrammes.

Vier-Jahres-Rückblick

Die unter Punkt 1.1 „Kernindikatoren laut EMAS-Verordnung“ in Tabelle 2 ausgewiesene Steigerung des Papierverbrauchs um durchschnittlich 16,31 % gegenüber dem Jahr 2012 bedingt sich durch die extrem niedrigen Verbrauchswerte in 2012. Zu diesen hatte u.a. eine Papierlieferung noch am Ende des Jahres 2012 geführt, die in den Endbestand mit eingerechnet wurde und somit zu niedrigeren Verbrauchswerten führte.



Statistische Abbildung (5): Gesamtverbrauch Papier in Tonnen



Statistische Abbildung (6): Papierverbrauch in Blatt (MA BIBB)

2. Bewertung der direkten Umweltaspekte

Ein Register unserer bedeutenden Umweltaspekte - und damit verbunden eine entsprechende Bewertung der einzelnen Themen – stellen wir im Folgenden vor. Bezüglich der direkten Umweltaspekte ist anzumerken, dass das BIBB die Liegenschaft mit anderen Institutionen teilt und die direkten Umweltaspekte immer zweiwertig betrachtet werden. Sie teilen sich auf in solche, die das BIBB alleinig verursacht und solche, die der Liegenschaft zuzuordnen sind und wo eine Zuordnung der Verbrauchswerte nicht eindeutig erfolgen kann.

Die nachfolgende Matrix beschreibt mögliche Handlungsfelder im Rahmen der direkten Umweltaspekte. Die im Folgenden im Prio-Pool 1 genannten Umweltaspekte „Nutzung von Ressourcen – Strom“ sowie „Nutzung von Ressourcen – Papier“ werden aktuell als die direkten Umweltaspekte gesehen, welche für das BIBB im Vergleich zu den weiteren direkten Umweltaspekten mit einem hohen Grad der Beeinflussbarkeit und Steuerbarkeit verbunden sind.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Jahr 2015 wurde die Zuordnung zum Prio-Pool 1 aktualisiert und das Thema „Fuhrpark“ als weiterer relevanter Punkt für das Jahr 2016 im Prio-Pool 1 aufgenommen.

Unter Punkt „NvR-Strom“ (bisher Prio-Pool 1) mussten die Bemühungen im Bereich „Blauer Engel Rechenzentrum BIBB“ bis auf weiteres sowohl aufgrund personaltechnischer als auch wirtschaftlicher Gründe entfallen. Das Ziel einer Zertifizierung nach RAL UZ 161 wird vorerst nicht weiter verfolgt. Ungeachtet dessen wird die bereits im Einsatz befindliche Technik weiterhin zu Strommessungen im Bereich des Serverraumes sowie für diverse Auswertungen herangezogen. Aus diesem Grunde ist dieser Punkt in den Prio-Pool verschoben worden.

Direkte Umweltaspekte:

Prio- pool 1	Bewer- tungs- Kenn- zahl	Begründung:	Abgeleitete Maßnahme
NvR - Papier	Tonnen / MA	Reduzierung des Energie- und Papier- verbrauchs	<p>Aufschlüsselung der Verbräuche nach Verbrauch Etagenkopierer und Verbrauch in der Vervielfältigungsstelle</p> <p>Weitere Umsetzung des Druck- und Vervielfältigungskonzeptes in 2016, unter anderem Duplex-Fähigkeit von Arbeitsplatz- und Netzwerkdruckern, weitere Reduktion der Gesamtzahl von Arbeitsplatzdruckern und Austausch von veralteten Netzwerkdruckern</p> <p>Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p> <p>Ausbau Digital for Print / Druck on demand</p>
		Aktuell wird das Online-Berichtsheft für den Ausbildungsberuf „Fachinformatiker/in für Systemintegration“ angewendet. Ggf. soll eine Ausweitung auf andere Berufe, in denen das BIBB ausbildet, erfolgen	<p>Prüfung der Machbarkeit der Umstellung aller Ausbildungsberufe im BIBB auf Online-Berichtshefte</p> <p>Ggf. Entwicklung einer BIBB-spezifischen Anwendung</p>
		Mit der Umsetzung der im E-Government-Gesetz verankerten Regelungen werden langfristig auch Auswirkungen auf den Papierverbrauch (Reduktion) erwartet	<p>Elektronischer Postzugang („Virtuelle Poststelle“)</p> <p>Einführung der elektronischen Signatur</p> <p>Eröffnung eines De-Mail-Zugangs</p> <p>Einführung der E-Akte im Sinne des Gesetzes, Ausbau E-Akte Beschaffung</p>
		So weit möglich, Umstellung von postalischen auf elektronische (papierlose) Verfahren (z.B. Antragsformulare per Mail etc.)	Prüfung der Verfahren bei formularbezogenen Verfahren innerhalb des BIBB
Verkehr / Dienstreisen	CO2- Aus- stoß	Reduzierung des Dienstreise- Aufkommens, Berücksichtigung von Aspekten/Anforderungen im Rahmen der Internationalisierungsstrategie des BIBB	<p>Nutzungsmöglichkeiten von SKYPE (zurzeit nur als Einzelplatzlösung) verbessern/ausbauen</p> <p>Prüfung der Einsatzmöglichkeit des SISCO-Tool Web Ex</p> <p>Weiterer Ausbau und Einsatzmöglichkeiten von Web- und Videokonferenzen</p> <p>Prüfung, ob ggf. Leitlinien für umweltverträgliche Dienstreisen für das BIBB umgesetzt werden können</p>
Verkehr / Arbeitsweg	CO2- Aus- stoß / km	Angebot eines Dienstfahrrades für das BIBB; Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unter anderem auch für die Themen Jobticket, Fahrgemeinschaften, Multimodalität	<p>Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Nutzung des Dienstfahrrades innerhalb von Bonn sowie Dokumentation der Nutzung. Ggf. – bei ersichtlichem Bedarf – Beschaffung weiterer Dienstfahrräder</p> <p>Ggf. Durchführung einer Veranstaltung in Anlehnung an den Aktionstag Arbeitsweg auch in 2016</p>

Priopool 1	Bewertungs-Kennzahl	Begründung:	Abgeleitete Maßnahme
NvR - Fuhrpark	l / 100km; CO ₂ -Äquivalente / MA	Aussonderung des Dienst-Van Mercedes Vito in 2016	<p>Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie aus Umweltgesichtspunkten soll kein neuer Dienst-Van/Bus beschafft werden, sondern ein Leasingvertrag für einen Kombi ausgeschrieben werden</p> <p>Laufend: Bei der Ausschreibung neuer KFZ-Leasingverträge finden Umweltaspekte Berücksichtigung</p>

Tabelle 4: Bewertungstabelle direkte Umweltaspekte 2015/2016, Priopool 1

Priopool	Bewertungs-Kennzahl	Begründung für eine Zurückstellung:
NvR – Wasser	m ³ / MA	<p>Handlungsspielraum eingeschränkt</p> <p>Regelmäßige Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum sparsamen Wasser-Verbrauch</p>
NvR – Energie/ Wärme	MWh/MA	<p>Geringer Handlungsspielraum</p> <p>Laufend: Sensibilisierungskampagne wird jeden Winter durchgeführt</p> <p>Prüfung, ob die Temperatur im Serverraum um weitere 1 – 2 Grad auf 26/27 °C erhöht werden kann</p>
NvR Strom	Energie: MWh/m ²	<p>Keine Erhöhung des Strom-Verbrauchs (MWh/m²), ggf. weitere Reduzierung</p> <p>Weitere Reduktion der Gesamtzahl von Arbeitsplatzdruckern und Austausch von veralteten Netzwerkdruckern, Reduzierung Fax-Geräte</p> <p>Zertifizierung Serverraum BIBB nach RAL UZ 161 zurückgestellt, da zu kosten- und personalintensiv</p> <p>Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p>
Abfall	Tonnen/MA	Die Vereinheitlichung und Optimierung von Entsorgungsvorgängen ist erfolgt (unter anderem hinsichtlich der Verwendung von Abfallschlüsseln)

Tabelle 5: Bewertungstabelle direkte Umweltaspekte 2015/2016, Priopool

3. Bewertung der indirekten Umweltaspekte

Ein Register unserer bedeutendsten Umweltaspekte - und damit verbunden eine entsprechende Bewertung der einzelnen Themen – stellen wir im Folgenden vor. Bezüglich der indirekten Umweltaspekte ist anzumerken, dass diese Umweltaspekte für das BIBB eine hohe Relevanz aufweisen und mit einem hohen Bedeutungs- und Steuerungsgrad einhergehen.

Die nachfolgende Matrix beschreibt mögliche Handlungsfelder im Rahmen der indirekten Umweltaspekte. Die Zuordnung zu Prio-Pool 1 wurde aktualisiert um den Bereich „Ressourcenverbrauch durch Publikationen“, da dieses Thema durch aktuelle Entwicklungen hinsichtlich Bedeutung und anstehenden Handlungsmaßnahmen im Vergleich zum Vorjahr zugenommen hat. Die folgende Matrix beschreibt mögliche Handlungsfelder im Rahmen der indirekten Umweltaspekte.

Indirekte Umweltaspekte:

Priopool 1	Begründung:	Abgeleitete Maßnahme
Ressourcenverbrauch durch Publikationen Ressourcenverbrauch im Bereich Antragsverfahren/Drittmittel/Forschungsvorhaben	Druckaufträge an Dritte / Nachhaltigkeit u. Umweltschutz	Ausbau Druck on Demand / Digital for Print im Bereich Veröffentlichungen . Vorgaben bezüglich der Papierqualität sowie Herstellungsverfahren vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit Umstellung auf elektronische (papierlose) Verfahren (z.B. bei Antragsverfahren, Befragungen bei Forschungsvorhaben)
Emissionen und Abfälle durch Veranstaltungen	Einsatz neuer Medien möglich, hausweite Checkliste/Leitfaden für die umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltungsorganisation als Handlungsanleitung erwünscht	Umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltungsorganisation: Checkliste, die hausweit Anwendung findet und auch die Belange aus den Drittmittelprojekten abdeckt, wird erstellt. Social Media für die Veranstaltungsorganisation und Durchführung nutzen (Papiereinsparung)
Emissionen durch Reisetätigkeit	Alternativen zu Reisetätigkeiten prüfen und die technische Infrastruktur als Voraussetzung weiterentwickeln	Prüfung, ob ggf. Leitlinien für umweltverträgliche Dienstreisen für das BiBB umgesetzt werden können
Vorgaben an Dienstleister	Berücksichtigung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Bereich der Materialwirtschaft/Beschaffung sowie im Bereich Ausschreibungen und Vergabe weiter ausbauen	Kooperationen mit der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung, Einbeziehung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit – soweit möglich – als Kriterien bei Einkauf, Beschaffung und Vergabe

Tabelle 6: Bewertungstabelle indirekte Umweltaspekte 2015/2016, Priopool 1

Priopool	Begründung:
ÜBS-Praxisvorgaben	Sind nicht im Handlungsbereich des BIBB
Einkauf	Unterliegt als laufende Verpflichtung nicht einer erhöhten Prioritätsstufe
Kommunikation - Zusammenarbeit mit Dritten	Laufend
Umweltaspekte in Umsetzungshilfen und Erläuterungen	Laufend
Mitarbeitersensibilisierung	Unterliegt als laufende Verpflichtung nicht einer erhöhten Prioritätsstufe
Bibliographien	Laufend
Umweltaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen	Unterliegt als laufende Verpflichtung nicht einer erhöhten Prioritätsstufe
Inhaltlicher Schwerpunkt der Forschung	Wurde in laufende Untersuchungen aufgenommen
Analyse der Deckung des Qualifikationsbedarfs	Indikator wurde aufgenommen; Auswertungen stehen aus - laufend
Transfer von Forschungsergebnissen	Als Verpflichtung an Forschungsprojekte gekoppelt
Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	Förderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015 – 2019“ (BBNE)
Evaluation bestehender Aus- und Fortbildungsordnungen im Hinblick auf Umweltthemen	Unterliegt als laufende Verpflichtung nicht einer erhöhten Prioritätsstufe
Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Forschung	Laufend
ÜBS-Wirtschaftlichkeitsberechnungen	Zurückgestellt
Integration der Stabstellen in das Umweltmanagement des BIBB	Laufend

Tabelle 7: Bewertungstabelle indirekte Umweltaspekte 2015/2016, Priopool

4. Stand des Umweltprogramms

In den folgenden Übersichten stellen wir bereits abgeschlossene, den Stand der Umsetzung der laufenden Maßnahmen und für die Zukunft geplante Maßnahmen vor. Das BIBB aktualisiert mit der vorliegenden „Aktualisierung der Umweltdaten“ seine Umwelterklärung aus dem Jahr 2015 und führt die dort dargestellten Umsetzungsstände der einzelnen Maßnahmen aktualisiert fort. Darüber hinaus erfolgt eine Darstellung der Maßnahmen, die für das Jahr 2016 aktuell vorgesehen sind.

4.1. Direkte Umweltaspekte

4.1.1 Bereits abgeschlossene Maßnahmen

Bereich	Thema	Ziel	Maßnahme	Status 2015
Betriebsmittel	Papier	Reduzierung des Papierverbrauchs (Blatt/MA) um 5 % gegenüber 2013 – bis Ende 2015	Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für papiersparendes Drucken auf den Netzwerkkopierern sowie den Arbeitsplatzdruckern (fortlaufend)	Der Papierverbrauch konnte bis Ende 2015 im Vergleich zum Jahr 2013 um annähernd 12 % gesenkt werden.
			Papierverbrauch bei Printmedien/Befragungen (fortlaufend)	Die Auflagenhöhe von Printpublikationen wird fortlaufend bedarfsorientiert optimiert und reduziert. Der Datenreport wird als HTML-Fassung online angeboten. Der Versand von Pressemitteilungen wurde auf online umgestellt. Befragungen und Ergebnisberichte des Referenzbetriebssystem werden seit 2015 an circa die Hälfte der Betriebe nicht mehr per Brief, sondern per E-Mail verschickt (Einsparvolumen rund 4.000 DIN-A-4-Seiten jährlich).
	Papier/CO ₂ -Ausstoß	Beitrag zur Reduktion des CO ₂ -Ausstoßes im Rahmen des Paketversandes	GO-GREEN	Seit August 2013 beteiligt sich das BIBB am GO-GREEN-Service im Rahmen des Paketversandes. Die beim Transport entstehenden Emissionen werden durch Klimaschutzprojekte ausgeglichen.
Mobilität	Dienstreisen / CO ₂	CO ₂ -Ausstoß durch die Verringerung von Dienstreisen	Nutzung von Telefon-, Web- und Videokonferenzen	Die Schaltung von Telefonkonferenzen auf der neuen VOIP-Telefonanlage, die in 2013 eingerichtet wurde, ist möglich. Hierzu erfolgte eine Information an die Beschäftigten. Im Leitungsbereich wurde eine Videokonferenzanlage

Bereich	Thema	Ziel	Maßnahme	Status 2015
				installiert. Einrichtung eines Online-Zugangs (Einzelplatzlösung außerhalb des Hausnetzes), auf dem SKYPE genutzt werden kann.
	Dienst-fahrräder / CO2	Nutzung von Dienst-fahrrädern für die Wahrnehmung von Dienstgeschäften	Beschaffung vorerst eines Dienstfahrrades und Prüfung, wie dieses angenommen wird.	Ein Dienstfahrrad wurde in 2014 beschafft, eine entsprechende Institutsanweisung erstellt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter via Intranet unterrichtet. Eine Sensibilisierung für das Thema Dienstfahrrad erfolgte über die Durchführung eines Aktionstages Arbeitsweg in 2015.
Energie	Beleuchtungs-konzept	Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes zur Erfüllung arbeitschutzrechtlicher Anforderungen/Vorgaben; Senkung des Energieverbrauches	Austausch der alten Leuchtmittel (Einsatz von T5-Röhren)	Maßnahme wurde in 2014 abgeschlossen.
	Klima-neutrales Web – Hosting	Klimaneutrales Web-Hosting für den Internet-Auftritt des BIBB	Zertifizierung des externen Rechenzentrums nach dem „Blauen Engel für Rechenzentren - Energiebewusster Rechenzentumbetrieb“	Zertifizierungsverfahren (RAL-ZU 161) wurde erfolgreich abgeschlossen.
Abfall	Entsorgung	Vereinheitlichung und Optimierung von Entsorgungsvorgängen innerhalb des BIBB sowie als Vorgabe an Externe (Stichwort: Abfallschlüssel)	Optimierung des Workflows innerhalb des BIBB und der im Bereich Entsorgung zuständigen Stellen	Aktualisierung der IA Auftragsvergabe am 18.12.2014. Bestandteil ist unter anderem der Leitfaden für umweltfreundliche Beschaffung und das Aussonderungskonzept. Mit dem Aussonderungskonzept ist eine Ausweitung des Nachhaltigkeitsgedankens auf soziale und gesellschaftliche Verantwortung verbunden.

Tabelle 8: Umweltprogramm – direkte Umweltaspekte – abgeschlossene Maßnahmen

4.1.2 Stand der Umsetzung der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen

Bereich	Thema	Ziel	Maßnahme	Verant- wortlich	Termin	Status 2015
Be- triebs- mittel	Papier	Reduktion des Pa- pier- und Strom- Ver- brauchs Wirtschaft- liches und umwelt- schonen- des Dru- cken/Ver- vielfältigen Reduzie- rung tech- nischer Arbeitsmit- tel	Umstellung der Unterweisungsdo- kumentation im Arbeitsschutz auf papierloses Verfah- ren prüfen	Z 4	2016 ff.	Die Umstellung auf ein papierloses Verfahren ist nicht möglich, da gemäß gesetzlicher Regelung die Unterweisungen unterschrieben vorliegen müssen. Ggf. kann nach Einfüh- rung der digitalen Signa- tur (E-Government) dieser Punkt nochmals aufgegriffen werden.
			Optimierung der Drucklandschaft im BIBB, ressourcen- sparender Einsatz bei Druckgeräten (z.B. Tintenpatro- nen), Vorgabe von Druckkriterien für sparsames, um- weltschonendes und ressourcenspa- rendes Drucken	Z 3 und weitere Referate	2016 ff.	Weitere Umsetzung der Maßnahmen aus dem Druckkonzept hinsicht- lich ressourcensparen- dem Drucken.
			Reduzierung der Printmedien/ Druckerzeugnisse (fortlaufend)	Hausweit	2016 ff.	Die Auflagenhöhe von Printpublikationen wurde in 2015 weiterhin be- darfsorientiert optimiert und reduziert. Beispiele aus dem Be- reich Stabstelle PE und der Abteilung 4: Deutliche Reduzierung der Druckexemplare des Fortbildungsprogrammes von 400 auf jetzt 150 Exemplare sowie Digita- lisierung des Verfahrens zum Fortbildungs- Feedback (via Intranet). Standardisierung von Verfahren im Ordnungs- geschäft (elektronischer Workspace), Umset- zungshilfen werden künf- tig nur noch online ange- boten.

Bereich	Thema	Ziel	Maßnahme	Verant- wortlich	Termin	Status 2015
Mobilität	Dienstrei- sen / CO2- Ausstoß	Einsatz von Web- und Vide- okonfe- renzen prüfen und exempla- risch um- setzen	Prüfung und ggf. Erleichterung der Nutzungsbedin- gungen (Anmelde- zeitraum) beim SKYPE-Zugang (bestehende Ein- zelplatz-Lösung);	Z 5	2016 ff.	Thema soll mit den ge- nannten Maßnahmen fortlaufend verfolgt wer- den.
			Prüfung der Ein- satzmöglichkeit des SISKO-Tool Web Ex. Bewerben der bestehenden Mög- lichkeiten.	UMB / Z 5		
Energie	EDV / Blauer Engel für Rechen- zentren	Verbesser- te Steue- rung, Reduktion des Stromver- brauchs sowie feingranu- lierte Tempera- turrege- lung	Optimierung der Strommessungen, konstante Strom- und Tempera- turmessungen als Voraussetzung für eine mögliche Zerti- fizierung	Z 5, TGM	2016 ff.	Das Ziel einer Zertifizie- rung nach RAL UZ 161 Blauer Engel wird vorerst nicht weiter verfolgt. Ungeachtet dessen wird die bereits im Einsatz befindliche Technik wei- terhin zu Messungen im Bereich des Serverraum- es sowie für diverse Auswertungen herange- zogen.
	Erhöhung der Tem- peratur im Server- raum	Energieer- sparnis aufgrund geringerer Kühlleis- tung	Testweises Herauf- setzung der Tem- peratur im Server- raum um 1 – 2 °C auf 26/27 °C	Z 5	2016	Die Temperatur im Ser- verraum beläuft sich zur Zeit auf 25 °C.

Tabelle 9: Umweltprogramm – direkte Umweltaspekte – noch nicht abgeschlossene Maßnahmen

4.1.3 Geplante Maßnahmen für 2016

Bereich	Thema	Ziel	Maßnahme
Materialeffizienz	Papier	Reduzierung des Papierverbrauchs (t/MA) gegenüber 2015	<p>Weitere Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Ziel der Einsparung beim Papierverbrauch – fortlaufend.</p> <p>Weitere Reduzierung der internen und externen Druckerzeugnisse des BIBB, Ausweitung des Ansatzes „print on demand / digital vor print“ – fortlaufend.</p> <p>Umstellung von Antragsverfahren postalisch auf online – fortlaufend.</p>
		Einheitliche Standards bei der Ausweisung der Papierqualität sowie umweltrelevante Vorgaben bei Herstellungsverfahren	<p>Ausweisung der Papierqualität auf Flyern (z.B. FSC-Siegel), Beratungsangebot zum Thema Flyer-Erstellung (Prüfauftrag).</p> <p>Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der Ausschreibung des Rahmenvertrages Mediendiensteleistungen in 2016.</p>
Emissionen	Dienstreisen	Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<p>Prüfauftrag: Leitlinien für umweltverträgliche Dienstreisen im BIBB als Handlungsempfehlung.</p>
	Fuhrpark	Anwendung neuer Technologien zur Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes bei Dienstfahrzeugen (laufend)	<p>Berücksichtigung von umweltgerechten Aspekten bei Ausschreibungen.</p> <p>Leasen eines Kombi statt Kauf eines Van/Busses für die Fahrbereitschaft (nach Aussonderung des VITO).</p>
	Arbeitsweg	Sensibilisierung der Beschäftigten für gesundheits- und umweltbewusste Gestaltung und Planung des Arbeitsweges	<p>Ggf. Durchführung eines weiteren hausinternen Angebotes in Anlehnung an den in 2015 erfolgten Aktionstag „Arbeitsweg – Wege für mehr Umweltschutz und Gesundheit“.</p>
Nachhaltigkeit	Ausschreibungen/Beschaffung/Vergabe	Berücksichtigung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Bereich der Materialwirtschaft/Beschaffung sowie im Bereich Ausschreibungen, Vergaben und Aussonderungen weiter ausbauen	<p>Kooperationen mit der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung, Einbeziehung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit – soweit möglich – als Kriterien bei Einkauf, Beschaffung, Vergabe.</p>

Tabelle 10: Umweltprogramm – direkte Umweltaspekte – geplante Maßnahmen

4.2. Indirekte Umweltaspekte

4.2.1 Bereits abgeschlossene Maßnahmen

Bereich	Umweltaspekt	Maßnahme	Status 2015
A 3	Nachhaltigkeit in der Berufsbildung	Förderprogramm nach § 90 Absatz 3 Nr. 1 d BBiG zur beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung umsetzen	<p>Das BIBB förderte im Zeitraum von 2010 – 2013 sechs Modellversuche im Förderschwerpunkt „Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ (BBNE) im Rahmen der zweiten Hälfte der UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ (2005 – 2014). Die Ergebnisse der Modellversuche beinhalten auch einige strukturbildende Ansätze für die Ordnungsarbeit. Aktuell fördert das BIBB aus Mitteln des BMBF im Förderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015 – 2019 (BBNE)“ neue Modellversuche. Die Ausschreibung trägt zum Weltaktionsprogramm der Vereinten Nationen „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2015 – 2019“ bei. Indem übergreifende Qualifizierungskonzepte für das Berufsbildungspersonal und Gestaltungslösungen für nachhaltige Ausbildungsstätten entwickelt werden, wendet sich das BIBB besonders der strukturellen Verankerung von nachhaltiger Entwicklung zu.</p> <p>Am 17./18.03.2015 fand die Fachtagung: „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung: Perspektiven und Strategie 2015+“ als Kooperationsveranstaltung von BIBB und Deutscher Bundesstiftung Umwelt statt.</p>
	Kommunikation - Zusammenarbeit mit Dritten	Qualifizierungsoffensive zum Thema E-Mobilität in Überbetrieblichen Berufsbildungszentren	<p>Das Förder-Programm „Spannende Ausbildung! E-Mobilität in Überbetrieblichen Berufsbildungszentren“ konnte in 2015 abgeschlossen werden. Aus Mitteln des EKF wurden der Entwurf von eMob-bezogenen Qualifizierungskonzepten und die Ausstattung von ÜBS zur Umsetzung von Bildungsmaßnahmen im Themenfeld Elektromobilität finanziert.</p> <p>Auf der „Nationalen Konferenz Elektromobilität der Bundesregierung“ hat das BIBB in 2015 das neue Internet-Portal zum Projekt „Netzwerk Qualifizierung Elektromobilität“ (NQuE) vorgestellt.</p>

Bereich	Umweltaspekt	Maßnahme	Status 2015
A 4	Umweltaspekte in Umsetzungshilfen und Erläuterungen	Neuordnung des Ausbildungsberufes „Dachdecker“ (2015 – ist noch nicht im BGBl veröffentlicht)	Die Neuordnung berücksichtigt energietechnische Bedarfe. So wurden - neben dem neuen Schwerpunkt „Energietechnik“, der sich mit erneuerbaren Energien (Photovoltaik-, Solarthermie und Windkraftanlagen auf Dächern und an Wänden) auseinandersetzt - die Berufsbildpositionen „Durchführen von energetischen Maßnahmen an Dach und Wand“ (insbesondere Dämmungen) sowie „Montieren und Einbauen von Energiesammlern und Energieumsetzern“ für alle Lehrlinge verpflichtend aufgenommen. Über den integrativ zu vermittelnden Umweltschutz hinaus wird der Naturschutz, insbesondere über den Vogel- und Fledermausschutz beim Einrichten und Sichern von Baustellen, berücksichtigt.
		Neuordnung des Ausbildungsberufes „Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik“	Das Thema Umwelt wurde auch hier über die integrativ zu vermittelnde Standardberufsbildposition Umweltschutz hinaus verankert.
Ausbildung	Ressourcenverbrauch durch Berichtsheft	Reduktion des Papiereinsatzes bei der Anwendung des Berichtsheftes	Umstellung des Berichtsheftes in Papierform seit dem 01.08.2014 von Tages- auf Monatsberichterstattung.
Stabstelle Strategische Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Nachhaltige und umweltgerechte Veranstaltungsorganisation	Umsetzung von Aspekten einer nachhaltigen und umweltgerechten Veranstaltungsplanung und -umsetzung bei Großveranstaltungen, bei Messen und vergleichbaren Veranstaltungen	Umsetzung erfolgt fortlaufend, unter anderem im Rahmen des BIBB-Fachkongresses in 2014 oder im Rahmen der didacta 2015.
	Außenwirkung / Vorbildfunktion für Dritte	Konzipierung und Beschaffung eines EMAS-Roll-up zum Thema „Umweltmanagement im BIBB“	Das Roll-up wurde konzipiert und beschafft. Im Rahmen des Aktionstages Arbeitswege am 18.05.2015 wurde es erstmalig eingesetzt und soll künftig Verwendung bei Veranstaltungen beispielsweise mit Nachhaltigkeitsbezug finden.
Stabstelle Personalentwicklung	Fortbildung	Feedback zu Fortbildungsveranstaltungen	Neuer Feedback-Bogen entwickelt, welcher i.d.R. als elektronische Variante angewendet wird.
A 1	Kommunikation - Zusammenarbeit mit Dritten	UNESCO Global Forum in 2014	Vom 14. – 17.10.2014 fand das UNESCO Global Forum mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus aller Welt

Bereich	Umweltaspekt	Maßnahme	Status 2015
			<p>statt. Das BIBB wirkte bei einer Session zum Thema "Teaching, learning and training Green TVET" mit. Anfang 2016 erfolgte die Dokumentation des Global forum „Skills for Work and Life – post 2015“.</p>
A 2	Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Forschung	Drittmittelprojekt „Europäische Bauinitiative“ (QUALERGY2020)	<p>Das Projekt „Europäische Bauinitiative“ (QUALERGY 2020) (2011 – 2013) wurde abteilungsübergreifend umgesetzt. Als Nachfolgeprojekt wurde im Rahmen von PILAR das Projekt QUALITRAIN eingeworben.</p>
		Drittmittelprojekt (7.8.100): „Qualifikationsstruktur und Qualifikationsbedarfe im Umweltschutz“ (Laufzeit I/13 – I/15)	<p>Projekt ist abgeschlossen. Ziel des Drittmittelprojektes war es, wissenschaftlich die Qualifikationsstruktur und den zukünftigen Qualifikationsbedarf von Umweltschutzbeschäftigten zu erfassen.</p>
		Forschungsprojekt „Qualifikationsentwicklungsforschung Erneuerbarer Energien“ (QEF-EE) (2.1.308) (Laufzeit I/13 – IV/15)	<p>Projekt ist abgeschlossen. Das Forschungsprojekt widmete sich der Frage, ob der Wachstumssektor Erneuerbare Energien Auswirkungen auf die Tätigkeitsstruktur der Erwerbstätigen und auf die qualifikatorischen Anforderungen hat.</p>

Tabelle 11: Umweltprogramm – indirekte Umweltaspekte – abgeschlossene Maßnahmen

4.2.2 Stand der Umsetzung der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen

Be- reich	Umweltaspekt	Maßnahme	Termin	Status 2015
A 1	Ressourcenverbrauch durch Publikationen	„Digital vor print“: Grundsätzlich wird geprüft, ob Veröffentlichungen in gedruckter Form erforderlich sind	Laufend	Das Thema wird kontinuierlich verfolgt. Seitens VÖ ist vorgesehen, die Auflagenhöhe des BIBB-Reports zu prüfen und anhand einer Umfrage abzuklären, ob seitens der Abonnenten eine Online-Version ausreichend wäre. Darüber hinaus wird geprüft, ob die aktuellen Loseblattsammlungen zukünftig durch Datenbanken ersetzt werden können.
		Maßnahmen im Rahmen der Open Access Policy des BIBB	2016 ff.	Das Projekt Repository – fachlicher Volltextserver als ein Baustein der Open Access Policy des BIBB wird weiter verfolgt.
A 4 A 2 A 3	Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Forschung	Drittmittelprojekt „Europäische Bauinitiative II“ (QUALITRAIN)	2013 - 2016	Durch das Projekt QUALITRAIN werden die prioritären Maßnahmen, die in dem nationalen Qualifizierungsfahrplan des Vorgängerprojektes QUALERGY2020 aufgeführt wurden, umgesetzt.
A 2	Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Forschung	Forschungsprojekt mit Umweltbezug	2014 - 2016	Projekt „Künftige Entwicklungen in der Energiewirtschaft im Rahmen der Energiewende“ (Laufzeit II/2014 – II/2016).

Be- reich	Umweltaspekt	Maßnahme	Termin	Status 2015
A 3	Nachhaltigkeit in der Berufsbildung – E-Mobilität	Bestandsaufnahme des eMob bezogenen Bildungsgeschehens in der beruflichen und akademischen Aus- und Weiterbildung	2013 – 2016	Projekt „Netzwerk Qualifizierung Elektromobilität (NQuE)“ (Laufzeit IV/2013 – IV/2016) im Auftrag des BMBF steht im Kontext zur Durchführung der Begleitforschung der Bildungsprojekte in den vier von der Bundesregierung geförderten Schaufenstern Elektromobilität.
		Förderprogramm nach § 90 Absatz 3 d BBiG zur beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBNE) umsetzen	2015 - 2019	Aktuell fördert das BIBB aus Mitteln des BMBF im Förderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015 – 2019 (BBNE)“ neue Modellversuche. Die Ausschreibung trägt zum Weltaktionsprogramm der Vereinten Nationen „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2015 – 2019“ bei. Indem übergreifende Qualifizierungskonzepte für das Berufsbildungspersonal und Gestaltungslösungen für nachhaltige Ausbildungsstätten entwickelt werden, wendet sich das BIBB besonders der strukturellen Verankerung von nachhaltiger Entwicklung zu, über: ✓ Entwicklung von Ausbildungs- und Qualifizierungskonzepten zur Nachhaltigkeit in kaufmännischen Berufen sowie ✓ Gestaltung eines nachhaltigen Lernortes in Berufsbildungseinrichtungen.
A 4	Umweltaspekte und Verankerung von Nachhaltigkeit in Umsetzungshilfen und Erläuterungen	Berücksichtigung von umweltrelevanten Themen und Nachhaltigkeit in der Reihe „Ausbildung gestalten“ Umsetzungshilfen werden künftig online zur Verfügung stehen	laufend	Beispiel: In der Umsetzungshilfe „Kaufmann für Büromanagement/Kauffrau für Büromanagement“ erfolgt die Verankerung von Nachhaltigkeit über die Berufsbildposition: „Wirtschaftliches und nachhaltiges Denken und Handeln“.

Be- reich	Umweltaspekt	Maßnahme	Termin	Status 2015
A 4	Umweltaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen	Berücksichtigung weiterer umwelt-relevanter Themen, bei der Neu-ordnung von Ausbildungsberufen über die Standardpositionen hinaus Standardisierung von Verfahren im Ordnungsgeschäft, so dass der Austausch weitgehend elektronisch erfolgen kann (Papierreduktion)	laufend	Mit der kompetenzorientierten Gestaltung der Ausbildungs-ordnungen wird künftig ein neuer Handlungsspielraum hinsichtlich der Frage, wie die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Sinne einer Handlungsorientierung durch exemplarische Beispiele aufgenommen werden können, eröffnet.
Stab- stelle Perso- nalent- wick- lung	Fortbildung	Prüfung der Einführung papierloser Fortbildungsanträge	2013 ff.	Eine Umsetzung ist erwünscht, die Frage der technischen Umsetzung der Mitzeichnung noch offen.
A Z	Ausbildung	„Azubis schulen Azubis“	laufend	Auszubildende des zweiten Ausbildungsjahres informieren neue Auszubildende in deren Einführungswoche über E-MAS.

Tabelle 12: Umweltprogramm – indirekte Umweltaspekte – noch nicht abgeschlossene Maßnahmen

4.2.3 Geplante Maßnahmen für 2016

Bereich	Ziel	Thema	Maßnahme
Ausbildung im BIBB	Anwendung des Online-Berichtsheftes für weitere Ausbildungsgänge im BIBB prüfen	Online-Berichtsheft im Ausbildungsgang „Fachinformatiker/in für Systemintegration“, Reduktion des Papierverbrauchs und Verbesserung des Workflows	Prüfung, ob in Kooperation von Z 1/Ausbildungsleitung, Z 3 sowie Z 5 ein eigenes System entwickelt werden kann, was die Umsetzung von Online-Berichtsheften für alle Ausbildungsberufe im BIBB ermöglicht (bis Ende 2016), ggf. als Open-Source-Variante.
	Qualifizierung der Azubis für Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz	Halbtägige Schulung zum Thema Umweltschutz / Nachhaltigkeit im BIBB	Parallel zu der bereits bestehenden Maßnahme „Azubis schulden Azubis“ soll künftig für die Azubis alle 2 Jahre BIBB intern eine halbtägige Schulung/Fortbildung durch die UMB durchgeführt werden.
		Projekt Energie-Scouts	Die IHK bietet im Rahmen der „Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz“ eine Qualifizierungsmaßnahme für Auszubildende an. Die Azubis sollen als Energie-Scouts in ihren Ausbildungsbetrieben dazu beitragen, Energieeinsparpotenziale zu erkennen, zu dokumentieren und Verbesserungen anzuregen. Im Nachgang des internen Audits wurde das Thema positiv beschlossen und Auszubildende des BIBB werden an der Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen.
Stabstelle Strategische Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Checkliste für eine nachhaltige und umweltbewusste Veranstaltungsorganisation	Veranstaltungsplanung und -organisation	<p>Es soll eine Checkliste zum Thema umweltgerechte/nachhaltige Veranstaltungsorganisation entwickelt werden, die dann als Best-Practice-Beispiel und Handlungsempfehlung im Intranet veröffentlicht werden kann.</p> <p>Das Grundkonzept wurde erarbeitet und im Rahmen des internen EMAS-Audit vorgestellt. Innerhalb PR gibt es einen kleinen Arbeitskreis, der sich mit der weiteren Ausgestaltung der Handlungshilfe im Laufe des Jahres 2016 intensiv befassen wird. Hierzu werden auch Vertreter/-innen aus anderen Bereichen des BIBB (Jobstarter, iMove, GOVET, NA etc.) zwecks Abstimmung herangezogen werden, möglicherweise im Rahmen eines</p>

Bereich	Ziel	Thema	Maßnahme
	Öffentlichkeitsarbeit	BIBB-Flyer zu EMAS	<p>Brown-Bag-Angebotes. Die Fertigstellung der Handlungshilfe ist für Ende Februar 2017 geplant.</p> <p>Nutzung des von der UGA-Geschäftsstelle kostenlos angebotenen EMAS-Flyers.</p>
Stab PE	Mitarbeitersensibilisierung	Informationsveranstaltungen zu den Themen EMAS, Umweltschutz und Nachhaltigkeit	Um das Thema EMAS im Fortbildungsprogramm (z.Zt. als „Informationsveranstaltung“ erwähnt) für die Mitarbeiter/innen interessanter zu machen, könnte künftig eine Veranstaltung angeboten werden, welche breiter angelegt ist und auch die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit umfasst.
A 1/Z 3	Vorgaben an Dienstleister	Ausschreibung Rahmenvertrag „Mediendienstleistungen“	In Vorbereitung der Ausschreibung für den neuen Rahmenvertrag wurden Umweltaspekte abgefragt und einbezogen, so z.B. Umweltstandards für Papier sowie ggf. hinsichtlich Herstellungs- und Produktionsverfahren.
E-Government	Umsetzung der im E-Government-Gesetz (EGovG) verankerten Regelungen in den Jahren 2014 – 2020, soweit sie für das BIBB einschlägig sind	E-Government Papier / Emissionen	<p>Elektronischer Post-Zugang („Virtuelle Poststelle“)</p> <p>Einführung der elektronischen Signatur</p> <p>Eröffnung eines De-Mail Zugangs</p> <p>Einführung der E-Akte im Sinne des Gesetzes, Ausbau E-Akte Beschaffung</p>
Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung	Umsetzungen von Anforderungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung	Umsetzung von möglichen Maßnahmen, die aus der Befragung im BIBB zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung resultieren	Auswertung der Mitarbeiter-Fragebogenaktion sowie Abstimmung von Handlungsfeldern

Tabelle 13: Umweltprogramm – indirekte Umweltaspekte – geplante Maßnahmen

5. Umweltrechtliche Anforderungen an das BIBB

Die umweltrechtlichen Anforderungen an das BIBB sind in einem Rechtskataster zusammengestellt, das durch die Umweltmanagementbeauftragte regelmäßig aktualisiert wird.

Die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen an das BIBB wird jährlich in den internen Audits überprüft. Bei Abweichungen werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Auch das Rechtskataster wird in diesem Zuge geprüft.

In der nachfolgenden Übersicht sind die wichtigsten für das BIBB relevanten umweltrechtlichen Anforderungen dargestellt. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass die Verantwortung für das Gebäude und die gebäudebezogene Technik beim BMUB liegt.

Gesetz oder Verordnung	Geregelte Umweltauswirkungen
Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)	Förderung der Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und umweltverträgliche Beseitigung von Abfällen.
Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)	Entsorgung gewerblicher Sonderabfälle und bestimmter Bau- und Abbruchabfälle, Getrennthaltungs- und Andienungspflichten.
Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (NachwV)	Entsorgungsnachweise und Begleitscheine für Abfälle mit Formularen.
Verpackungsverordnung (VerpackV)	Rücknahme und Verwertung von Verpackungen.
Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)	Verwertung und die Beseitigung von gewerblichen Siedlungsabfällen von Erzeugern und Besitzern.
Abfallsatzung der Stadt Bonn	Kommunale abfallrechtliche Regelungen inkl. Gebühren.
Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (GefStoffV)	Regelungen über Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von gefährlichen Stoffen und Zubereitungen zum Schutz von Mensch und Umwelt
Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)	Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit. Berufung des Brandschutzbeauftragten, Grundlagen für Brandschutzunterweisung.
Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)	Anforderung an Arbeitsstätten, in denen das ArbSchG gilt.
Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)	Bestellung von Betriebsärzten, Sicherheitsingenieuren und anderer Fachkräften für Arbeitssicherheit.

Tabelle 14: Umweltrechtliche Anforderungen

6. Ihre Ansprechpartnerinnen im BIBB

Ihre Ansprechpartnerinnen für Fragen zum Umweltmanagementsystem im BIBB sind

Sandra Dücker - Umweltmanagementbeauftragte
Tel.: 0228 / 107 2720
Mail: duecker@bibb.de

Bettyna Schmidt – Stellvertretende Umweltmanagementbeauftragte
Tel.: 0228 / 107 1012
Mail: schmidt@bibb.de

Anschrift
Bundesinstitut für Berufsbildung

Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Diese Umwelterklärung kann im Internet unter www.bibb.de (Suchbegriff „Umwelterklärung“) heruntergeladen werden.

Gültigkeitserklärung

Michael **H**ub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Michael Hub, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0086, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 84.12 Öffentliche Verwaltung auf den Gebieten Gesundheitswesen, Bildung, Kultur und Sozialwesen

bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Bundesinstitut für Berufsbildung

Liegenschaft: Dienstsitz Bonn, Robert-Schumann-Platz 3, D-53175 Bonn
mit der Registrierungsnummer DE-110-00029

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009

des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 19.04.2016



Michael Hub, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086



Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon 449 (0)69 5305-8388
Telefax 449 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086